

revel8 erhält 7 Millionen Euro zur Abwehr von KI-gestützten Cyberangriffen

- Das Berliner Cybersicherheits-Startup revel8 sichert sich eine vom europäischen Wagniskapitalgeber Peak angeführte Seed-Finanzierung.
- Zu den Kunden des von ehemaligen Celonis-Mitarbeitern gegründeten Unternehmens zählen unter anderem FC Bayern, OBI und Stihl.
- Das Kapital fließt in die Produktentwicklung und stärkt Unternehmen im Kampf gegen KI-basierte Angriffe.

Berlin, 25. September 2025 - Das Berliner Cybersicherheits-Startup revel8, das Mitarbeitende mit realistischen Angriffssimulationen neuester KI-Cyberbedrohungen schult, hat in einer Seed-Finanzierungsrunde 5,7 Millionen Euro eingesammelt. Die Runde wurde von Peak angeführt, mit Beteiligung von Fortino Capital, Merantix Capital sowie namhaften Business Angels wie Mario Götze, Sergej Epp (CISO, Sysdig), Michael Schrank (CISO, Adidas), Rogier Fischer (Mitgründer & CEO, Hadrian) und Alexander Rinke (CEO, Celonis). Zusammen mit der Pre-Seed-Finanzierung unter Leitung von Merantix Capital verfügt revel8 seit seiner Gründung 2024 nun über insgesamt 7 Millionen Euro Kapital.

KI verändert die Bedrohungslage

Generative KI macht es Angreifern einfacher denn je, täuschend echte Stimmen, Bilder und Nachrichten zu erstellen. So stiegen Vishing-Angriffe (Voice Phishing) 2024 um mehr als 442 Prozent. Im selben Jahr brachte ein Deepfake-Videoanruf in Hongkong einen Bankmanager dazu, 25 Millionen US-Dollar zu überweisen. Im April 2025 meldete Marks & Spencer einen Voice-Phishing-Angriff mit Schäden von über 300 Millionen Pfund.

Die meisten Sicherheitsvorfälle gehen auf menschliches Fehlverhalten zurück. „Klassische E-Learning-Programme sind überholt. Die Schulung von Mitarbeitenden mit realistischen Nachbildungen aktueller Betrugsmaschen erweist sich als deutlich effektiver“, erklärt Mitgründer und CEO Julius Muth. „Indem wir Mitarbeitende kontinuierlich über alle Kommunikationskanäle hinweg Angriffen aussetzen, helfen wir Unternehmen, eine starke Sicherheitskultur aufzubauen und das Risiko kostspieliger Vorfälle deutlich zu verringern.“

revel8 stärkt den Menschen als Schutzschild gegen KI-Angriffe

revel8 imitiert die Methoden moderner Angreifer. Die KI-native Cybersecurity-Plattform bildet neue Angriffstechniken innerhalb weniger Stunden nach und passt die Simulationen mithilfe von Open-Source-Intelligence (OSINT) individuell auf jede und jeden Mitarbeitenden an. So erhält jede Person eine persönliche „Spotify-Playlist für Angriffe“, die sich dynamisch an Rolle, Verhalten und Lernfortschritt anpasst und Verteidigungslücken dort schließt, wo sie am kritischsten sind. Durch Angriffe über mehrere Kanäle und unmittelbares Training verwandelt die Plattform den menschlichen

Faktor vom Sicherheitsrisiko in eine aktive Verteidigungsschicht für das gesamte Unternehmen.

revel8 zählt zu den ersten Cybersicherheitsanbietern auf dem Stackit-Marktplatz der Schwarz-Gruppe und bietet Unternehmen damit eine europäische Cloud-Option.

„Generative KI verändert die Cyber-Bedrohungslage schneller, als Unternehmen darauf reagieren können. Der KI-native Ansatz von revel8 ermöglicht es, reale Angriffe innerhalb weniger Stunden statt erst nach Monaten zu simulieren und verwandelt den Menschen damit in einen proaktiven Teil des Sicherheitssystems von Unternehmen. Wir sind überzeugt, dass das Team sowohl die Vision als auch die Execution Power mitbringt, um Europas Marktführer für KI-gestützte Cybersicherheit im Bereich Human Risk zu werden. Deshalb freuen wir uns, revel8 auf dem Weg zur internationalen Skalierung zu begleiten“, sagt Johan van Mil, Mitgründer und Managing Partner bei Peak.

„Ich weiß aus erster Hand, wie leistungsfähig das Produkt ist. revel8 hat eine Deepfake-Stimme von mir erstellt, um unser Team dazu zu bringen, gefälschte Rechnungen auszufüllen“, ergänzt Rasmus Rothe, Mitgründer und General Partner bei Merantix Capital. „Von Anfang an haben uns Geschwindigkeit, Umsetzungskraft und frühe Traktion überzeugt. Ich bin froh, dass revel8 auf der guten Seite steht – und sicher, dass es zum führenden europäischen KI-Cybersicherheitsunternehmen wird, das wir dringend brauchen.“

Von der Gründung zur Vision

Gegründet wurde revel8 von Julius Muth, Tom Müller und Robert Seilbeck, die erkannten, wie schlecht Unternehmen auf KI-basierte Identitätsdiebstähle vorbereitet sind. Ihr Ziel: 10 Millionen „menschliche Firewalls“ auszubilden.

Mit dem neuen Kapital baut revel8 sein Team aus, erweitert die Plattform um neue Funktionen und treibt die internationale Expansion voran. „Wir wollen sicherstellen, dass Unternehmen im Wettrüsten zwischen Angreifern und Verteidigern nicht den Anschluss verlieren“, sagt Muth. „Das Investment gibt uns die Mittel, Verteidigungswerkzeuge für die Bedrohungen von morgen zu entwickeln.“

Über revel8

Gegründet im Jahr 2024 und mit Hauptsitz in Berlin - ein Umzug nach München ist für Anfang 2026 geplant - entwickelt revel8 Europas führende KI-native Plattform für Cybersecurity Awareness. Das Unternehmen kombiniert KI-gestützte Angriffssimulationen, OSINT-basierte Personalisierung, mehrkanalige Angriffsketten und Echtzeit-Mikrotrainings. So unterstützt revel8 Organisationen dabei, Compliance-Anforderungen wie NIS2 und ISO 27001 zu erfüllen und gleichzeitig die menschliche Widerstandsfähigkeit gegen neue Cyberbedrohungen zu stärken. revel8 wurde von den ehemaligen Celonis-Mitarbeitern Julius Muth, Tom Müller und Robert

Seilbeck gegründet und wird von Peak, Fortino Capital, Merantix Capital sowie mehreren renommierten Business Angels unterstützt.

Mehr unter: www.revel8.ai

Über Peak

Peak ist ein europäischer Frühphasen-VC, vollständig finanziert von Unternehmern und Gründern. Von seinen Hubs in Berlin, Amsterdam und Stockholm aus unterstützt Peak ambitionierte Teams, die an der nächsten Generation von SaaS-Lösungen, Marktplätzen und Plattformen arbeiten. Neben Kapital bringt Peak sein Know-how ein, um Gründer bei Go-to-Market-Strategien zu unterstützen und ihre Skalierung zu beschleunigen.

In den vergangenen 15+ Jahren hat Peak fünf Fonds aufgelegt und in über 70 Unternehmen investiert – oft gemeinsam mit Partnern wie Accel, General Catalyst, Northzone oder Insight. Zum Portfolio gehören unter anderem Blidz, Catawiki, Channable, Circula, Hygraph, MoonPay, StuDocu, Urban Sports Club, Workwize und viele weitere.

Mehr unter: www.peak.capital